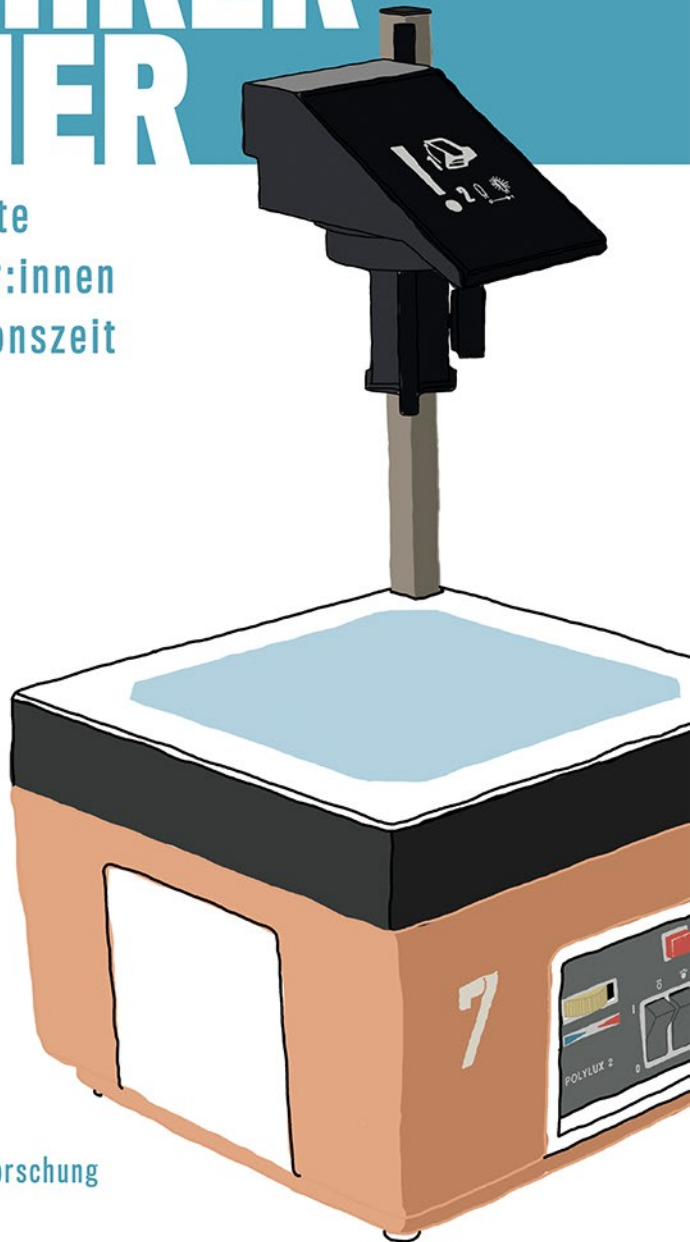


Adrian Weiß

# DIE WENDE IM LEHRER- ZIMMER

Erfahrungsgeschichte  
ostdeutscher Lehrer:innen  
in der Transformationszeit



[transcript] Bildungsforschung

Adrian Weiß  
Die Wende im Lehrerzimmer

**Adrian Weiß** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum. Er studierte Geschichte und Germanistik auf Lehramt in Leipzig und Manchester und promovierte in der Historischen Bildungsforschung an der Universität Kassel. Seine Forschungsschwerpunkte sind (post-)sozialistische und katholische Bildungsgeschichte sowie schulgeschichtliche Fragestellungen.

Adrian Weiß

# **Die Wende im Lehrerzimmer**

Erfahrungsgeschichte ostdeutscher Lehrer:innen in der Transformationszeit

**[transcript]**

Die vorliegende Studie stellt eine geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertationsschrift dar, die am 20.02.2025 am Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel unter identischem Titel verteidigt wurde.

Gutachter:innen:

Prof. Dr. Edith Glaser (Universität Kassel)

Prof. Dr. Till Kössler (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Diese Publikation wurde gefördert durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universität Kassel.

Diese Dissertation wurde durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

**Hans Böckler  
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Adrian Weiß

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | [live@transcript-verlag.de](mailto:live@transcript-verlag.de)

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber\*innen untersagt.

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Lena Schäfferling, basierend auf: Polylux 2, hergestellt von 1985 bis 2006 im VEB Polytechnik (seit 1990: Polytechnik Frankenberg GmbH) in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839445464>

Print-ISBN: 978-3-8376-7988-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-4546-4

Buchreihen-ISSN: 2699-7681 | Buchreihen-eISSN: 2747-3864

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

# Inhalt

---

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	11
1.1 Bestimmung des Forschungskontexts und Erkenntnisinteresses: Ostdeutsche Lehrer:innen im Transformationsprozess .....	11
1.2 Forschungsstand: Postsozialistische Transformation des Bildungssystems und deren Akteur:innen .....	16
<i>Zwischen »nachholender Modernisierung« und postsozialistischer Kontinuität</i> .....	17
<i>Ostdeutsche Lehrer:innen im Fokus</i> .....	24
<i>Ostdeutschland verstehen</i> .....	30
<i>Konklusion Forschungsstand</i> .....	33
1.3 Fragestellung und forschungsleitende These: Die Entstehung des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus .....	34
1.4 Theoretische Grundannahmen .....	36
1.4.1 Postsozialistische Transformation: Katalysator für die Genese »selbstgebastelter Strategien« .....	38
1.4.2 Die ostdeutschen Lehrer:innen als Erfahrungsgemeinschaft .....	40
1.4.3 Von der Habitus­theorie zum Lehrer:innenhabitus .....	44
1.5 Methodik und Forschungsdesign .....	49
1.5.1 Methodologische Grundannahmen .....	49
1.5.2 Forschungsdesign .....	52
1.5.3 Interviewerhebung und -auswertung .....	54
<b>2. Die Transformation des Lehrberufs in DDR und Ostdeutschland 1989 bis 2005</b> .....	61
2.1 Die erstarrte Schule im DDR-Realsozialismus .....	61
2.1.1 Realsozialistische Bildung als Zweckbildung .....	61
2.1.2 Die Rolle der Lehrer:innen in der realsozialistischen Schule der 1980er-Jahre .....	66
2.1.3 Die vermeintliche Gleichheit im einheitlichen Schulsystem .....	72
2.1.4 Zwischenfazit: Die Schule der DDR in den 1980ern zwischen inneren und äußeren Widersprüchen .....	78

2.2	Das vergessene bildungspolitische Vermächtnis der friedlichen Revolution – Die AG Bildung, Erziehung und Jugend am Zentralen Runden Tisch .....	80
2.2.1	Überblick über die Sitzungen der AG Bildung, Erziehung und Jugend .....	84
2.2.2	Arbeitsweise der AG .....	91
2.2.3	Teilnehmer:innenkreis der AG und Selbstverständnis .....	93
2.2.4	Die Genese des Positionspapiers .....	95
2.2.5	Sitzung des Zentralen Runden Tisch am 5.3.1990 – Konzeption eines zukünftigen Bildungswesens .....	97
2.2.6	Zwischenfazit: Die Bedeutung des ZRT für die bildungspolitische Entwicklung Ostdeutschlands .....	108
2.3	1989/1990: Das Frühjahr der Bildungsreform in der DDR .....	110
2.3.1	Der Herbst 1989 und die Jugend der DDR .....	110
2.3.2	Das bildungsreformerische Milieu in der späten DDR .....	112
2.3.3	Versuch der Entfaltung politischer Handlungsmacht – Die Foren für Freie Pädagogik an der Karl-Marx-Universität Leipzig .....	117
2.3.4	Strategische Leerstellen der bildungsreformerischen Diskurspositionen .....	122
2.3.5	Kampagne für die Gesamtschule .....	126
2.3.6	Zwischenfazit: Die Vision einer tiefgreifenden Bildungsreform in der DDR .....	133
2.4	April bis Oktober 1990 – Zwischenetappe in der Bildungspolitischen Entwicklung Ostdeutschlands .....	136
2.4.1	Die abwartende Schulpolitik der letzten DDR-Regierung .....	136
2.4.2	Gegenläufige Reaktionsmuster der ostdeutschen Lehrer:innen .....	139
2.4.3	Zwischenfazit: Die Bildungsreform wird aufgeschoben .....	143
2.5	1991 bis 2005 – Umbrüche und Krisenaufschichtung in der ostdeutschen Schullandschaft .....	143
2.5.1	Entscheidungsfindung auf Basis bildungspolitischer Standpunkte und angepasster Pragmatismus – die Rückkehr des gegliederten Schulwesens .....	144
2.5.2	Auswirkungen der Transformation auf die Schullandschaft – Krisenaufschichtung und Vertrauensverlust der ostdeutschen Lehrer:innenschaft .....	150
2.5.3	Politische und kulturelle Einflussfaktoren für die Genese des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus .....	158
2.5.4	Konklusion: Krisenerfahrung und Selbstvertrauen in den ostdeutschen Lehrerzimmern .....	163
<b>3.</b>	<b>Die ostdeutschen Lehrer:innen als Erfahrungsgemeinschaft:</b>	
	<b>Umbruch, Krisenerfahrung und Habitusbildung .....</b>	<b>165</b>
3.1	Erfahrungskerne des Umbruchs .....	167
3.1.1	Veränderungen auf suprapersoneller Makroebene .....	168
3.1.2	Veränderungen auf interpersoneller Mesoebene .....	182
3.1.3	Veränderungen auf individueller Mikroebene .....	201
3.1.4	Pädagogische Elemente der Genese des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus .....	225
3.2	Konklusion: Die Genese des ostdeutsche Lehrer:innenhabitus im Zuge der Krisenerfahrungen 1989 bis 2005 .....	244
3.3	Die Subtypen des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus .....	247
3.3.1	Der kritische Genosse (L1) .....	252
3.3.2	Die entschlossene Instruktorin (L5) .....	260

3.3.3	Der antifaschistisch-pazifistische Schulmeister (L4) .....	266
3.3.4	Die standhafte Pädagogin (L14) .....	273
3.3.5	Anlehnung an Habitusforschung und Zwischenfazit: Die Subhabitustypen zwischen bildungspolitischer Disruption und Bewahrung realsozialistischer Erziehungstraditionen 281	
<b>4.</b>	<b>Diskussion und Zusammenführung</b> .....	<b>285</b>
4.1	Methodische Reflexion .....	285
	<i>Grenzen des methodischen Vorgehens</i> .....	285
	<i>Erkenntnisgewinn durch das gewählte methodische Vorgehen</i> .....	286
	<i>Schlussfolgerung für weitere Forschungen</i> .....	287
4.2	Abschließende Darstellung der Ergebnisse .....	288
	<i>Die Rolle der ostdeutschen Lehrer:innen: Politische Zurückhaltung und pädagogische Kontinuität</i> .....	290
	<i>Die Entstehung des ostdeutschen Lehrer:innenhabitus</i> .....	291
4.3	Bedeutung der Ergebnisse für Bildungs- und Transformationsforschung .....	296
	<i>Bedeutung für die Schulgeschichte: Die Beständigkeit gegliederter Schulformen und Kotransformation</i> .....	297
	<i>Bedeutung für die pädagogische Professionsforschung: Der Lehrer:innenhabitus in historischer Perspektive</i> .....	299
	<i>Bedeutung für die Evaluierung von Bildungsreformen: Verpasste Gelegenheiten und gescheiterte Reformbemühungen</i> .....	300
<b>5.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>305</b>
5.1	Übersicht befragte Lehrer:innen .....	305
5.2	Übersicht Expert:innen .....	308
5.3	Quellenverzeichnis .....	308
	5.3.1 Ungedruckte Quellen .....	308
	5.3.2 Gedruckte Quellen .....	310
5.4	Literaturverzeichnis .....	312
	5.4.1 Online Ressourcen .....	312
	5.4.2 Forschungsliteratur .....	312
5.5	Danksagung .....	328